

QTC de



Ausgabe April 2012.(2)

NEWSFLASH

Inhalt:

- 1.) Beam und Rotor sind montiert und in Betrieb
 - 2.) Neue Bedienungsweise des Rotors
 - 3.) Zustand Webradio HB9Z
 - 4.) Mitteilungen des BAKOM
 - 5.) Helvetia Contest 2012
-

1.) Beam und Rotor sind montiert und in Betrieb

Am Samstag. 31. März hat der „harte Kern“ unseres Vereins den neuen Beam „MOSLEY TA-63-N“ samt Rotor und neuer UKW-Antenne auf der Mastspitze unseres Shacks montiert.

Wir haben einen Skyworker gemietet, der seinen Zweck zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt hat. Von der Plattform aus konnte die Demontage des alten Beams und die Montage des neuen und die Verkabelung ohne grosse akrobatische Verrenkungen bewerkstelligt werden.

Der Beam wurde auf Bodenhöhe mittels eines Dreibeinmästchens zusammengesetzt, wobei die billigen Parkerschrauben gleich durch langlebiges Nirosta-Material ersetzt wurde, durchgängig und mit Kontermuttern gesichert.

Im Shack haben in der Zwischenzeit HB9TTU und HB9XJ die Verkabelung des neuen Rotorsteuergerätes auf Vordermann gebracht.

Im übrigen sagen die unten eingefügten Bilder mehr als viele Worte:



HB9XJ und HB9TTU beim Verdrahten



HB9THZ verbessert die Verschraubungen



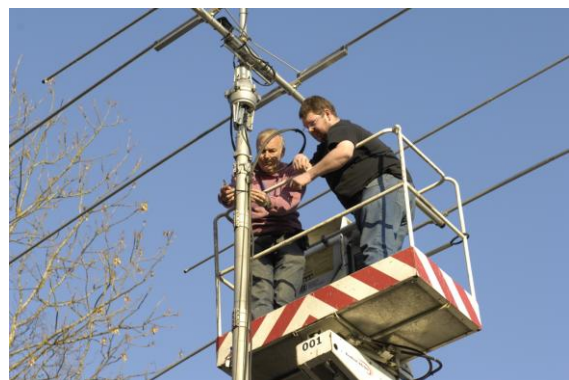
Verlad des Beams auf die Kanzel



...und nach oben gehts



Ganz schön gross, das Ding!



Viele Kabelbinder, damit auch alles hält

2.) Neue Bedienungsweise des Rotors

Es ist wie Weihnachten, ein grosses Paket mit einem neuen Rotor drin auszupacken. Wenn der Rotor dann auch noch läuft ist es noch besser.

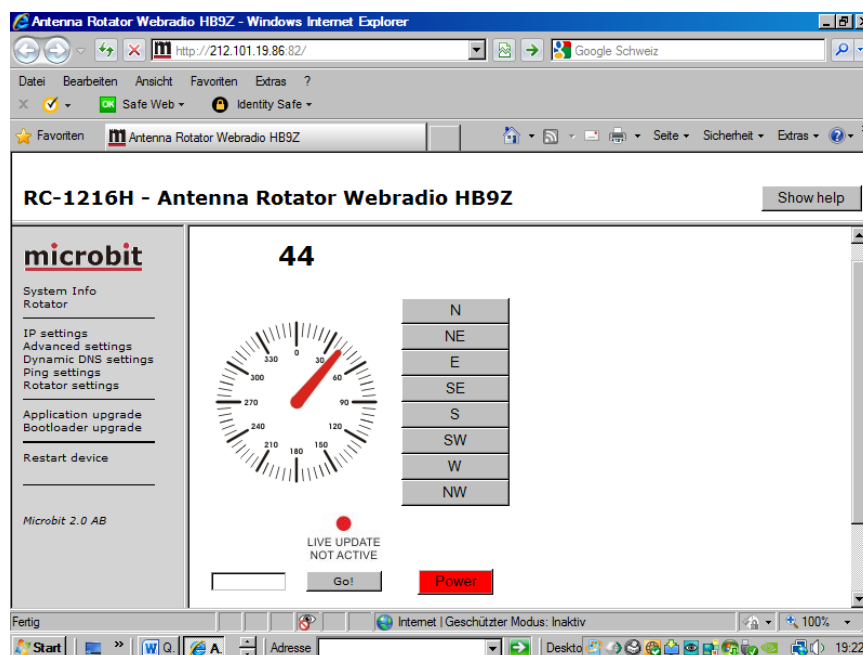
Nun, die Zusammenarbeit mit der Software von W4MQ und dem neuen Steuerprotokoll, welches die Steuerbox des Rotors erwartete, wollte zu Anfang überhaupt nicht klappen. Leider wird die W4MQ-Software vom Entwickler nicht weiter gepflegt und neue Rotor-Protokolle nicht unterstützt. Wir mussten deshalb zu einem Trick greifen.

Beachten Sie deshalb die untenstehende Bedienungsanleitung. Mit der Benutzeroberfläche von W4MQ kann der Rotor NICHT mehr gedreht werden.

- a Starten Sie ihren Web-Browser
- b geben Sie folgende Adresse in den Browser ein: <http://212.101.19.86:82> (Speichern Sie diese Adresse in den Favoriten)
- c das Rotorpanel von Microbit erscheint
- d aktivieren Sie mit der „POWER“-Taste die ganze Mimik.
- e jetzt Meldet die Steuerung, dass sie initialisiert wird
- f Bei Live-update muss die grüne Lampe brennen und die Anzeige „disabled“ verschwinden.
- g Drehen Sie den Beam mit einer Vorwahl-taste in eine bestimmte Richtung oder geben Sie das Azimut ins Zahlenfeld ein und starten die Drehung mit „GO“.

WICHTIG:- VERSTELLEN SIE NICHTS AN DEN ÜBRIGEN EINSTELLUNGEN!!!

- DREHEN SIE DIE ANTENNE NUR, WENN SIE SELBER EINGELOGGT SIND BEI HB9Z, ANDERNFALLS KÖNNTEN SIE EINEM ANDEREN BENUTZER DIE ANTENNE AUS DEM QSO DREHEN.



3.) Zustand Webradio HB9Z

Die Inkompatibilität der Software von W4MQ mit der neuen Rotorsteuerung hat einmal mehr gezeigt, dass das an und für sich nicht schlechte Programm am Ende seiner Lebensdauer angelangt ist.

Die Software kann nicht mehr von der Website von W4MQ heruntergeladen werden und wird nicht mehr gepflegt. Alternative Downloadmöglichkeiten bestehen aber weiterhin.

Wir werden deshalb nicht umhin kommen, die Remote-Station gelegentlich auf eine neue Plattform umzustellen. Zum Glück sind gute Alternativen erhältlich. Unser Vizepräsident Markus HB9AZT testet zur Zeit Software von N4PY. Diese unterstützt auch das neue Rotorinterface.

Wenn es soweit ist, wird der Rechner der Remotestation einige Tage ausser Betrieb genommen und völlig neu aufgesetzt werden.

Für Sie als Anwender ändert sich nur insofern etwas, als dass Sie einen neuen Clienten downloaden müssen.

Über den Zeitpunkt der Umstellung und das genaue Vorgehen werden wir Sie selbstverständlich vorgängig informieren.

4.) Mitteilungen des BAKOM

Dem neuesten Infomailing des BAKOM entnehmen wir folgenden Text, der für die Radioamateure am Rande auch von Interesse sein dürfte, insbesondere was die Erhebung von Gebühren für verschiedene Funkdienste betrifft:

Zitat:

Jedermannsfunk (CB)

Ab 1. Januar 2013 können folgende Frequenzbänder unter Einhaltung der dazu aufgeführten Merkmale und Erläuterungen in der Schweiz konzessionsfrei genutzt werden:

Frequenzband	Name	Technische Vorschriften	Bemerkungen
26960 - 27410 kHz	CEPT PR 27	RIR1102-01	Max. 4 W (FM)
26960 - 27410 kHz	DSB/SSB AM CBRIR1102-02		Max. 4 W, max. 12 W PEP (SSB)

Die Befreiung dieser Funkanwendung von der Konzessionspflicht entspricht dem allgemeinen internationalen Trend und wurde in der Vergangenheit auch immer wieder aus Kreisen der entsprechenden Frequenznutzerinnen und -nutzer gewünscht.

Rufzeichen

- Sprechfunk: Als Folge der Befreiung von der Konzessionspflicht entfällt gleichzeitig die bisherige Zuteilung bzw. Registrierung von Rufzeichen durch die Konzessionsbehörde. Dies, da weder technische noch juristische Gründe eine Beibehaltung dieser Registrierung weiterhin erfordern.

Zitat Ende

Wesentlich wichtiger ist aber der folgende Entscheid des BAKOM, da er unser 70cm-Amateurband direkt betrifft:

Zitat:

Betriebsfunkanlagen PMR/PAMR

Ab 1. Januar 2013 können folgende Frequenzbänder unter Einhaltung der dazu aufgeführten Merkmale und Erläuterungen in der Schweiz konzessionsfrei genutzt werden:

Zulässige Kanäle im Frequenzband	Name	Technische Vorschriften	Bemerkungen
430.125 - 430.350 MHz	PMR	RIR0507-06	12.5 kHz, 2.5 W (Portable applications)
27420 - 27910 kHz	PMR	RIR0507-31	Professional applications
27800 - 27890 kHz	PMR	RIR0507-32	Public utilities (police)
27840 - 27930 kHz	PMR	RIR0507-33	Fire brigade applications
27450 - 27450 kHz	PMR	RIR0507-34	Rescue applications

Die Verwendung der Kanäle 430.1375, 430.1625 und 430.3375 MHz ist noch bis Ende 2015 möglich. Ab 1. Januar 2016 dürfen diese Kanäle nicht mehr für diese Anwendung genutzt werden. Diese drei Kanäle wurden vor langer Zeit eingeführt, bevor die vielen von der Konzession befreiten PMR 446-Kanäle zur Verfügung standen und lange bevor das Mobilfunknetz weit verbreitet war. Diese drei PMR-Kanäle befinden sich in einem Frequenzband, das einem anderen Dienst sowohl in der Schweiz als auch im angrenzenden Ausland mit primärem Status zugewiesen ist und das durch diese PMR Anwendung gestört und in seiner Verbreitung behindert wird

Zitat Ende

Wir Funkamateure werden also noch längere Zeit mit konzessionsbefreiten anderen Frequenznutzern im unteren Teil des 70cm-Bandes leben müssen. Gemäss momentan gültigem Schweizerischem Frequenznutzungsplan ist dieser Teil des 70cm-Bandes den Amateuren sekundär und den PMR-Applikationen primär zugewiesen.

5.) Helvetia Contest 2012

Wie bereits im letzten QTC de HB9Z angekündigt, nimmt auch dieses Jahr HB9Z am Helvetia-Contest teil. Wir suchen immer noch Operateure für den Contest (auch stundenweise). Bitte melden bei Hans Bühler, HB9XJ.

Für den Radio Amateur Club Zürich:

der Kassier / Sekretär:

Rolf Peter HB9MHR